

Chaos

von Else Lasker-Schüler

Notizen / Anmerkungen

1 Die Sterne fliehen schreckensbleich
2 Vom Himmel meiner Einsamkeit,
3 Und das schwarze Auge der Mitternacht
4 Starrt näher und näher.

5 Ich finde mich nicht wieder
6 In dieser Todesverlassenheit!
7 Mir ist, ich lieg' von mir weltenweit
8 Zwischen grauer Nacht der Urange ...

9 Ich wollte, ein Schmerzen rege sich
10 Und stürze mich grausam nieder
11 Und riß mich jäh an mich!
12 Und es lege eine Schöpferlust
13 Mich wieder in meine Heimat
14 Unter der Mutterbrust.

15 Meine Mutterheimat ist seeeleer,
16 Es blühen dort keine Rosen
17 Im warmen Odem mehr.
18 ... Möcht' einen Herzallerliebsten haben!
19 Und mich in seinem Fleisch vergraben.

Das Gedicht „[Chaos](#)“ von [Else Lasker-Schüler](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

| | | | |
|-----------------|---------------------|---------------|---------|
| Autor | Else Lasker-Schüler | Titel | „Chaos“ |
| Verse | 19 | Wörter | 91 |
| Strophen | 4 | | |

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
